



Das Leitbild der Pestalozzischule Durlach

Präambel

Die Pestalozzischule Durlach orientiert sich in ihren Aufgaben an den Vorgaben der Landesverfassung von Baden-Württemberg, am Schulgesetz und den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Unser Selbstverständnis beziehen wir aus dem schulischen **Leitbild**, das wir in enger Abstimmung und mit Zustimmung von Schülern, Eltern und Lehrern entwickelt haben.

Die Pestalozzischule Durlach steht für Offenheit, wertschätzende Schumatmosphäre, konstruktives Miteinander und eine weitreichende, gewachsene Verankerung im Stadtteil.

Schulmotto

In Anlehnung an den Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi bestimmt das Motto **„Lernen fürs Leben – mit Kopf, Herz und Hand“** unsere tägliche Arbeit.

Im Mittelpunkt unserer erzieherischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten.

Durch ganzheitliches und handlungsorientiertes Lernen wollen wir bei unseren Schülerinnen und Schülern die Voraussetzungen schaffen für die Entwicklung zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten.

Aufgaben und Ziele

Die Pestalozzischule Durlach sieht ihre Aufgaben und Ziele in einer konstruktiven Umsetzung des Bildungsauftrages. Die Grundlage unserer Arbeit ist für uns die Vermittlung von Freude am Lernen und Leisten, Selbstständigkeit und Kreativität.

In Erziehungspartnerschaft mit den Eltern streben wir die Weitergabe von Werten an, die für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft grundlegend sind. Schule und Familie schaffen gemeinsam ein Umfeld, in dem die Kinder sich entsprechend ihrer individuellen Neigungen und Fähigkeiten entwickeln können. Gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung sind spürbare Elemente im Alltag der Pestalozzischule. Die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Kommunikationsfähigkeit befähigt unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Respekt im täglichen Miteinander.

Durch vielfältige Kooperationen und die Öffnung der Schule nach außen ist die Pestalozzischule in ein lebendiges Netzwerk innerhalb Durlachs eingebunden.

Wir arbeiten zukunftsorientiert und sehen die Vorbereitung auf Leben und Beruf als wesentlichen Bestandteil unserer Aufgaben an.



Grundsätze	Ausgewählte Beispiele aus der Schulpraxis
<p>1. Miteinander leben und arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werteverziehung zu Respekt und Toleranz ➤ Wahrnehmung sozialer Aufgaben ➤ Demokratie in der Schule ➤ Gesundheit und Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Orientierung nach den Grundsätzen der „Neuen Autorität“ ✓ „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, ✓ Vermittlung von Regeln und allgemeinen Umgangsformen (von der „Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben in den Klassen 1/2“ bis zum Kurs „Fit fürs Leben“ in Klassen 7-9) ✓ Sozialcurriculum Kl. 1 bis 10, Schülerpaten, Mediatoren, Pausenengel, Umweltmentoren, Schulsportmentoren, Teilnahme an sozialen Projekten ✓ SMV, Klassenrat in allen Klassenstufen, Schülervollversammlungen Rhythmisierter Schultag, Bewegungs- und Entspannungspausen, Spielekisten bis Klassenstufe 6, großzügiges bewegungsaktives Pausengelände, bewegungsorientierte Schulwegeplanung, gesunde Ernährung – Ernährungsführerschein, „Klasse2000“, Trinkwasserbrunnen, Spiel- und Sporttag, Bundesjugendspiele, Hand- und Fußballaktionstage für bestimmte Klassen der Grundschule, Teilnahme am Turmberglauf, Projekt

<p>➤ Energie und Umwelt</p>	<p>„Schwimmfix“, Brühmüller-Cup, ausgebildete Schulsportmentoren, vielfältige Kooperationen mit ortsansässigen Sportvereinen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sensibilisierung des Umweltverhaltens von Schüler/-innen durch Aktionen wie z.B. Mülltrennung, Dreck-Weg-Wochen Energiesparmaßnahmen und Wasserverbrauch im Schulhaus und im Alltag. ✓ Bewusstmachung der Bedeutung der Natur für unsere Umwelt und die Zukunft der Erde durch Tätigkeiten im Schulgarten, unterstützt durch Umweltpädagogen des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz. ✓ Teilnahme von Schüler/-innen bei der Ausbildung zu Umweltmentoren ✓ Teilnahme beim EinSparprojekt, gefördert durch das Energiemanagement des Amtes für Hochbau- und Gebäudewirtschaft. <p>Zusammenarbeit mit KEA: informiert Schüler/-innen über Standby – Energielecks – Biomasse – Erneuerbare EnergienAusgebildete</p>
<p>➤ Konfliktbewältigung</p> <p>➤ Kommunikationstraining</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mediatoren -Streitschlichtung durch Schüler ✓ Methodencurriculum, Theaterpädagogische Projekte



<ul style="list-style-type: none"> ➤ Veranstaltungen und Feste ➤ Schulpartnerschaften ➤ Öffnung der Schule durch Kooperation im Stadtteil und darüber hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schulfest, Klassenfeste Schülerdisco, Fußballturnier, Brühmüller-Cup, Spiel- und Sporttag, Handballaktionstag, Bundesjugendspiele, Schülervollversammlungen ✓ Ecole Léonard De Vinci (Straßburg) ✓ Ecole St. Jean (Straßburg) ✓ Stadtamt Durlach, KJH Durlach, AWO Karlsruhe, Senioren- zentren, Vereine, Kindergärten, Psychologische Beratungsstelle
<p>2. Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gestaltung eines abwechslungsreichen Unterrichts durch methodische Vielfalt ➤ Zeitgemäße Ausstattung ➤ Rhythmisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Methodencurriculum ✓ Methodentage ✓ Einladung von Experten ✓ SINUS-Schule ✓ Moderner Computerraum ✓ Klassenzimmer mit PC ✓ Laptops ✓ Multi-medial ausgestattete Fachräume (Physik, Biologie, Technik, Hauswirtschaft, Kunst und Musik) ✓ Anerkannte „Grundschule mit sport- und bewegungs-erzieherischem Schwerpunkt“ ✓ Doppelstundenblöcke mit zwei großen Pausen



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ✓ Teamfähigkeit ✓ Projekt- und Handlungsorientierung ✓ Förderangebote ✓ Entspannte Lern- und Arbeitsatmosphäre ✓ Künstlerische und musische Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Offene Unterrichtsformen ✓ Kompetenzorientierter Unterricht, Umsetzung „4 B“ ✓ Einführung in Präsentations-techniken bereits ab Klasse 2 ✓ Portfolioarbeit ✓ Sprachenportfolio Kl. 1-4 ✓ Grundlegende Integration verschiedener Sozialformen ✓ Jahrgangsübergreifende Kurse in der Werkrealschule ✓ Vielfältige Projekte (Projektprüfung) ✓ Waldpädagogik-Tage, Schulgarten, Kunsthalle, „Klasse2000“, Ernährungsberatung, Berufspraktikum, Praxiszug, Lerngänge und Exkursionen ✓ LRS-Stützpunktschule (Lese-Rechtschreibförderung) ✓ Hausaufgabenbetreuung ✓ Nachhilfe „BiZuKI“ ✓ „KUSS“ (Karlsruher Unterstützungssystem Schule) ✓ Schulhaus- und Klassenzimmergestaltung durch die Schülerinnen und Schüler ✓ Wertschätzender Umgang mit Schülerleistungen ✓ Ausstellung von Schülerarbeiten im Schulhaus ✓ „Artist in School“ (in
---	--



<p>3.2. Betreuungsangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Ergänzende Betreuung ✓ Zusätzliche Nachmittagsbetreuung ✓ Ferienbetreuung ✓ Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Werkrealschule Zusatzunterricht ab 8. Kl. und 10. Klasse → Mittlerer Bildungsabschluss ✓ Ergänzende Betreuung von 7.30 bis 8.30 Uhr und 12.15 bis 13 oder 14 Uhr („Kernzeitbetreuung“) ✓ Betreuung durch die Kinderstadtkirche e. V. von 12.15 bis 17.30 Uhr mit Mittagessensangebot ✓ 7 Wochen in den Ferien ✓ Tägl. von 14.00 bis 16.00 Uhr (kostenfrei)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Individuelle Betreuungsangebote ➤ Schülercafé für die WRS (Klassenstufen 7 bis 10) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ehrenamtliche Lesepaten (Aktivbüro Karlsruhe) ✓ Ehrenamtliche Sprachpaten (Kinderschutzbund) ✓ Förderprogramm „BiZuKi“ ✓ Kooperation mit der AWO: Schulverweigererprojekt „2.Chance“ und andere individuelle Angebote (z. B. Essensangebot in Kl. 5/6) ✓ Individuelle Betreuung von Werkrealschülern zur Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit der AWO und Jugendhilfeeinrichtungen ✓ Koordination durch SMV, Schulsozialarbeit mit Unterstützung von Kindertisch e. V. - Essensangebot von Mo.-Mi. 13.-14.00 Uhr



<p>3.3. Schulsozialarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung und Förderung bei individuellen altersspezifischen, familiären und schulischen Problemen ➤ Beratungsangebote für Eltern und Lehrkräfte ➤ Bedarfsorientierte Installation von sozialpädagogischen Projekten und Veranstaltungen sowie Vernetzung außerschulischer Bildungsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratung und Weitervermittlung ✓ Gruppenangebote im Klassenverband ✓ Schulsozialarbeiterin Fr. Monika Niedenführ - Sprechzeiten Mo. 11.30 bis 13.00 Uhr; Di., 13.00 – 15.00 Uhr und Do., 8.30 – 12.30 Uhr ✓ Gewaltprävention, z. B. „Gewaltig“ oder „Grenzen setzen, Grenzen achten“ ✓ Drogenprävention ✓ Sexualpädagogik ✓ Sicherer Umgang mit Internet und Handy
<p>4. Elternarbeit</p> <p>Erziehungspartnerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Partnerschaftliches und vertrauensvolles Zusammenwirken in gegenseitiger Offenheit, Wertschätzung und Toleranz ➤ Gegenseitiges Anerkennen als Fachmann/frau für das Kind 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Regelmäßige persönliche Gespräche, auch aus positivem Anlass! ✓ Themenelternabende mindestens einmal pro Schuljahr



<p>Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klassenleitung informiert die Eltern über alles Wesentliche des Unterrichts ➤ Eltern beteiligen sich und bringen Kompetenzen in die Klasse mit ein ➤ Eltern unterstützen die Klassengemeinschaft ➤ Anliegen und Schwierigkeiten in der Klasse oder einzelner Schüler werden gemeinsam angegangen <p>Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eltern wirken aktiv am Erziehungs- und Bildungskonzept mit und bereichern die Arbeit in der Schule durch ihre Kompetenzen ➤ Schule reflektiert die Elternmeinung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Elternabende mit Informationen <ul style="list-style-type: none"> - zum Bildungsplan - zum Stand der Klasse - zur nachvollziehbaren Notengebung - zur Organisation der Klassenleistungen ✓ Elternvertreter laden zum Elternabend ein und greifen Stimmungen und Anregungen von Elternseite auf ✓ Teilnahme der Eltern an den Klassenpflegschaftssitzungen, Ausflügen, Klassenereignissen ✓ Elternsprechtage ✓ Individuelle Gespräche ✓ Schulsozialarbeiterin ✓ Teilnahme der Eltern an Entscheidungsprozessen des Schulprofils, des Schulcurriculums über die Schulkonferenz ✓ Kursangebote von Eltern ✓ Feedbackkultur (z. B. im Ganztagsbereich, bei der Einschulungsfeier, beim Informationsabend)
---	--